

Zu gewinnen: AUTOBIOGRAFIE VON MOTOGP-STAR MARC MÁRQUEZ

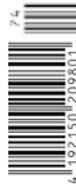
Motorsport exklusiv

Nr. 74 | Deutschland 9,80 €, Österreich 10,80 €,  
Schweiz 19,60 SFR, Belgien, Niederlande, Luxemburg 11,25 €

# PITWALK

www.pitwalk.de

Racer's finest



## VERRÜCKT

MIT DEM KOMBI  
AUF DIE RENNSTRECKE

## BRACHIAL

DER LAUTESTE  
FORMEL 1 ALLER ZEITEN

## EXKLUSIV

ERICH ZAKOWSKI  
SPRICHT ÜBER SEIN  
FORMEL 1-ABENTEUER

## EXTREM

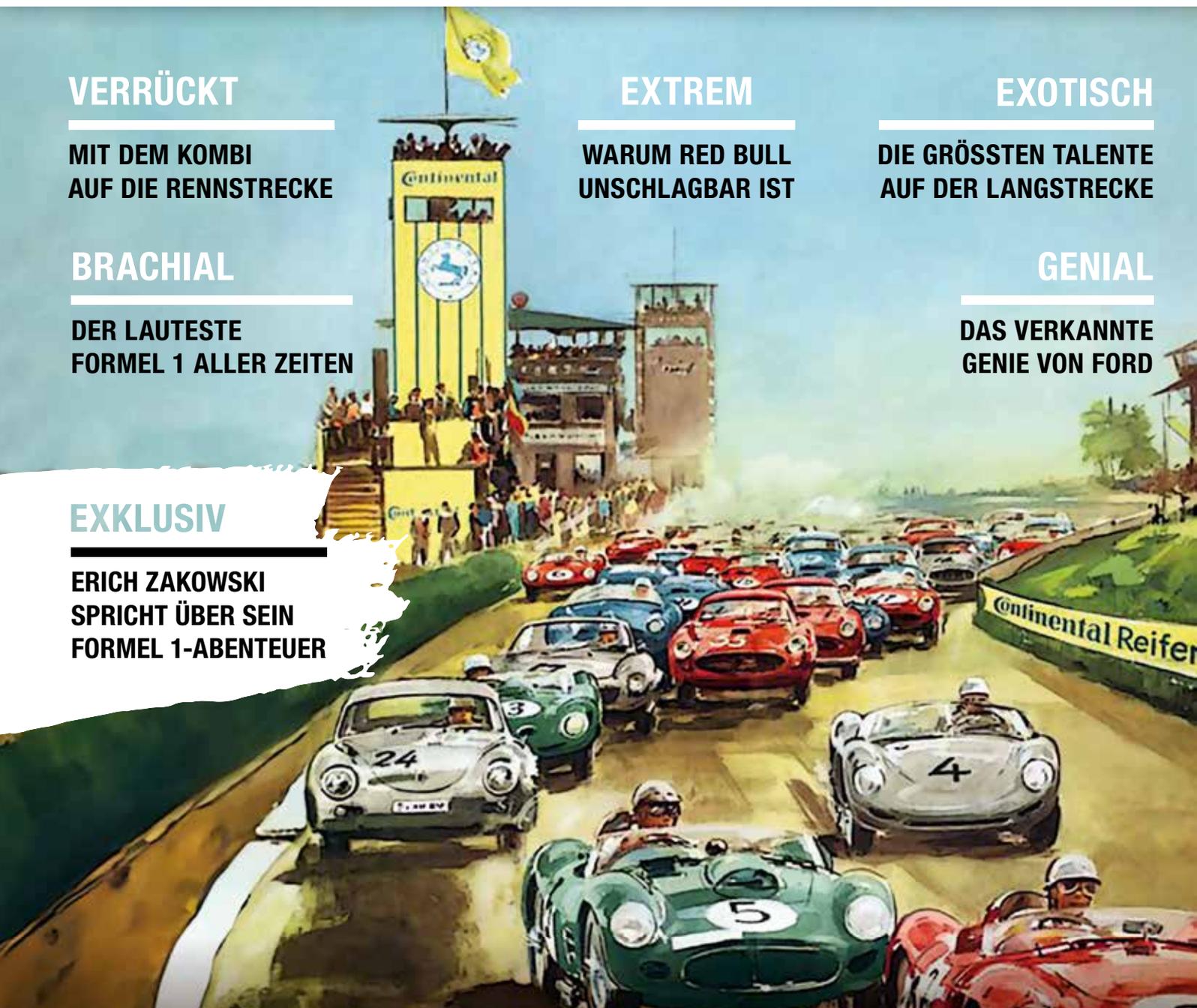
WARUM RED BULL  
UNSCHLAGBAR IST

## EXOTISCH

DIE GRÖSSTEN TALENTE  
AUF DER LANGSTRECKE

## GENIAL

DAS VERKANNTEN  
GENIE VON FORD



# DIE LEGENDE LEBT

# 1.000-KM-RENNEN RELOADED



# WALTZING

## Mathilda

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Michael Paatz

Mathilda Paatz kämpft auf der Kartbahn gegen Jungs – und in der Schule gegen eine Lebensweise, die unter Jugendlichen mehr und mehr einreißt, mit der das 15-jährige Talent aus Köln aber so gar nichts anfangen kann. So wird das schnelle Mädchen denn zuerst zu einer Außenseiterin – aber im selben Atemzug auch zu einem Vorbild für eine ganze Generation.

Max Verstappen bricht in der Formel 1 gerade alle Rekorde. Sein aktueller RB19 ist allen anderen Autos haushoch überlegen. PITWALK enthüllt exklusiv, wo das Erfolgsgeheimnis liegt – und wie Konstrukteur Adrian Newey seine bisherigen Würfe zu einem Meisterwerk kombiniert hat.



# DER DEN **WIND SIEHT**

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Red Bull Content Pool

# „DASS ICH DAS ÜBERLEBT HABE...“

Vor 40 Jahren nimmt eine der gewagtesten Geschichten des deutschen Motorsports ihren Lauf: Zakspeed möchte vom Eifelodrum Niederzissen aus mit selbst gebauten Autos und Motoren die Formel 1 aufmischen. Die Story dauert nur fünf Jahre und endet dramatisch. Firmenchef Erich Zakowski hat lange über die wahren Hintergründe und -gedanken geschwiegen. Bei einem Treffen mit PITWALK-Chef Norbert Ockenga gibt er erstmals alles preis – von sich, der Ursachenforschung in seiner Kindheit, seiner Erkrankung und dem Aufstieg und Fall seines Formel 1-Teams.

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Lukas T. Gorys

# BONE SHAKER

Text: Jonathan Gill  
Fotos: BRDC/Silverstone Archive,  
MPA Creative

Viele Formel 1-Fans sehnen sich ob der gedämpften Geräuschkulisse der aktuellen Wagen die alten, kreischenden V10-Motoren der vorigen Generation zurück. Dabei entstammt der lauteste Grand Prix-Bolide aller bisherigen Zeiten einer ganz anderen Epoche. Bei einem Histo-Festival in Silverstone erlebte der infernalische BRM-Sechszylinder gerade erst sein klanggewaltiges Comeback.

# 1000 -SCHÖN

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Thomas Heiringhoff,  
René Hey, Archiv ADAC

Das 1.000-Kilometerrennen auf dem Nürburgring war mehr als 30 Jahre lang eines der wichtigsten Langstreckenrennen der Welt. Jetzt wird es als neuer Fixpunkt im Historischen Motorsport wiederbelebt. Da es weiterhin auf der Nordschleife stattfindet, hat es das Zeug zum neuen Saisonhöhepunkt. Was steckt hinter dem spektakulären Revival?

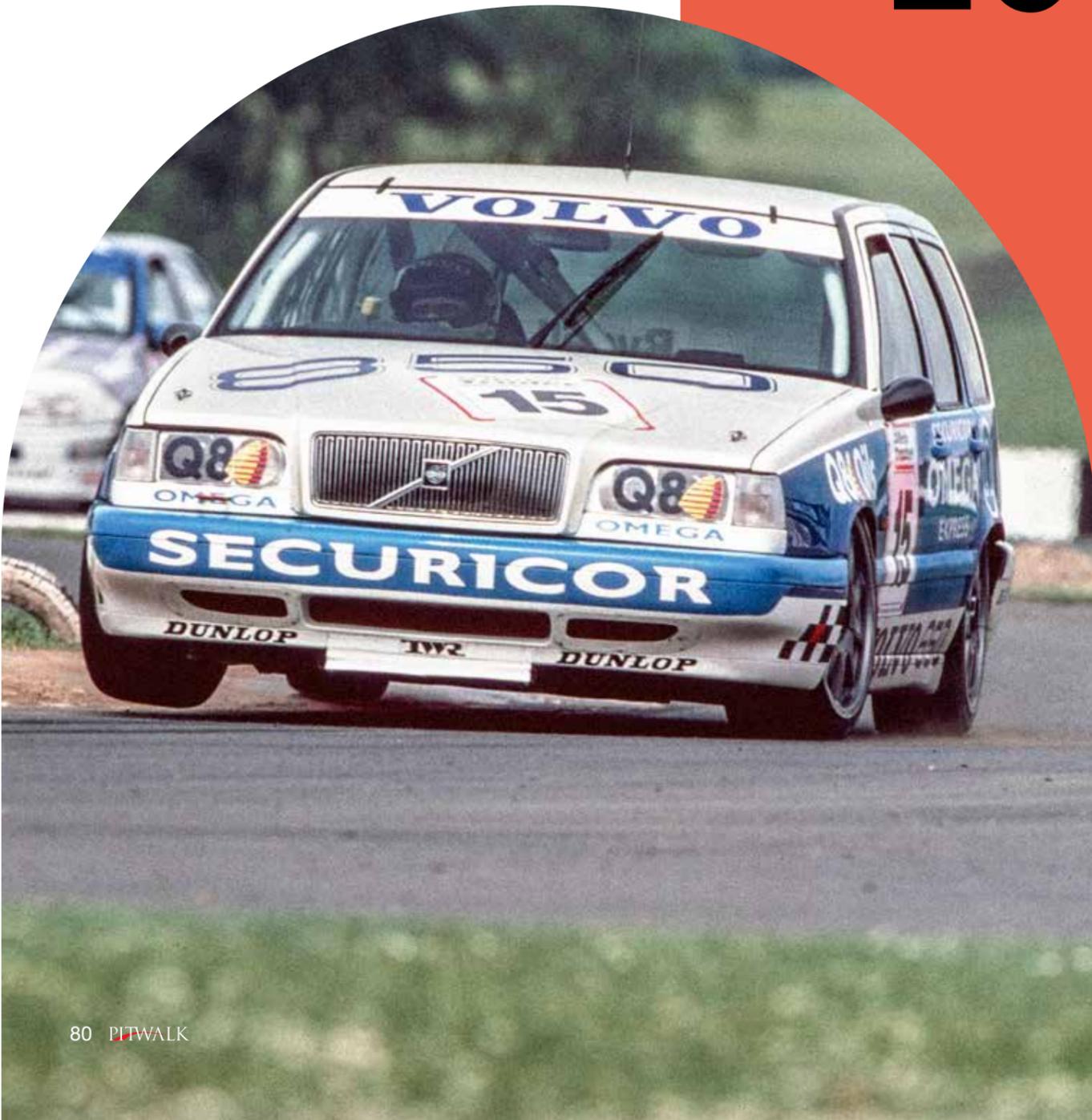
# DER LETZTE ES

# WAGE IMMER

# NE

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Volvo

# KOMBI



Ob Vertreterauto, Familienvaterspaßbremse oder Gegenstand eines zynischen Liedes aus dem kölschen Karneval – Kombis werden gern belächelt. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, dass die Gepäckträgermodelle in einer der am härtesten umkämpften Rennserien der Welt für Furore sorgten. Rickard Rydell erinnert sich an kuriose Zeiten mit den Volvo 850 Kombi in der Britischen Tourenwagenmeisterschaft.

# SUDDEN DEATH

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: WTCR

Der Welpokal war bis Corona die spektakulärste Tourenwagenrennserie überhaupt. Jetzt wird er plötzlich eingestellt und durch eine neue sogenannte Welttournee mit einem großen Finale ersetzt.



Matt Campbell hat es in gerade mal vier Jahren vom Porsche-Cupneuling zum Le Mans-Sieger geschafft. Die Berufung des Australiers in den Fahrerkader der neuen 963 für Le Mans und die Erste Sportwagenliga erfolgte da nur folgerichtig.

Text: Richard Craill  
Fotos: Porsche

# SCHACH-

# MATT



19 19  
18 66



Ken Miles

*Good Old Boys*



# Miles & Motor

Text: Mark Cole  
Fotos: Ford Heritage Archive

Ken Miles ist der oft unterschätzte Eckpfeiler in der Erfolgskonstruktion des Ford GT40. Ohne den draufgängerischen Engländer hätte die Detroit-Mark-Gruppe den keilförmigen Kultwagen nie so schnell zum Ferrari-Killer hochzüchten können. Dabei musste Miles sich gegen erbitterte Widerstände aus der Chefetage behaupten – und bezahlte am Ende den höchsten Preis für seine Starrköpfigkeit.



Der Motorsport wandelt sein Gesicht. Doch wer erkennt, wie vielfältig man ihn über das reine Rennfahren und Sponsoring hinweg nutzen kann, profitiert in der aktuellen Welt mehr denn je von seinen Möglichkeiten. Der BMW M2 Cup etabliert sich neuerdings sogar als probates Mittel gegen den Fachkräftemangel.

# ARBEITS-AGENTOUR

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Project 1

# ÖL-BOOM

Deutschlands größte Motorsportveranstaltung kriegt einen neuen Titelpartner. Das Engagement von Ravenol beim 24-Stundenrennen auf dem Nürburgring zeigt, wie vielfältig ein Werbetreibender den Motorsport für sich urbar machen kann.

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Ravenol

Nicht mal der modernste Fitnessstracker könnte das noch messen. Unzählige Male schon hat der Weg einen am Logo vorbeigeführt – auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz, wenn man am Nürburgring seinen Dienst als Motorsportjournalist tut.

Denn dann steht der Schreibtisch immer nicht einfach nur im Pressezentrum – sondern im „Ravenol Media Center“, einer Art Großraumbüro oberhalb der Boxengasse. Selbst im geschäftstüchtigen Amerika sind Pressezentren meist namenlos oder bestenfalls nach renommierten verstorbenen Kollegen benannt – doch am Ring nutzt ein Schmierstoffhersteller die Schreibstube der Kreativen?

Sehr ungewöhnlich.

Findet Martin Huning nicht. „Denn der große Saal ist ja auch eine Werbefläche. Dank unserer Leuchtreklame sieht nun jeder, was in dem Riesenglaskasten eigentlich drin ist“, sagt Huning. „Und unsere Präsenz beschränkt sich ja nicht nur auf das Media Center – sondern erstreckt sich auch über alle Hinweisschilder auf dem gesamten Gelände.“

Der 49-Jährige aus Melle ist Motorsportchef von Ravenol. Unter seiner Regie hat das Haus gezeigt, wie man den Rennsport nutzen kann, um eine Marke aus der Nische in eine breite Bekanntheit zu führen.

Die Taufpatenschaft für das Pressezentrum am Ring ist nur eine von vielen Facetten, mit denen Ravenol den Rennsport auf zwei und vier Rädern nutzt. Der Hersteller und Lieferant von Schmierstoffen aller Art ist als Partner von Eisspeedwayfahrer Johann Weber – dem „Eishans“ aus Valley in Oberbayern – ebenso vertreten wie ab dem kommenden Jahr als Titelpartner des 24-Stundenrennens auf dem Nürburgring.

## BÜROSCHAFFENDE

Dazwischen deckt die Marke eine ungewöhnliche Bandbreite ab – und hat sich binnen kürzester Zeit zu einer der präsentesten Firmen im deutschen Motorsport gemausert. Das Comeback nach einem Intermezzo im nationalen Rallyesport erfolgte erst 2004 – als Partner vom Ford-Team von Hans Hotel sowie dem Citroën-Team von Hans Niemann in der DMSB-Produktionswagenmeisterschaft für Gruppe N-Tourenwagen. Mit Hans Hotel, einem ebenso hingebungs- wie humorvollen Teamchef aus Kirchlengern, führte der Weg sogar bis in die Tourenwagen-WM, für die Hotel Sport im Auftrag von Ford Deutschland eigene Focus RS entwickelte. „Das war damals noch eine Art Wiederreinschnuppern“, charakterisiert Huning. „Wir haben bei Ravenol immer schon Motoröle für Autos gemacht, aber die Wahrnehmung der Marke war seinerzeit eine völlig andere. Für das Haus war das eine große neue werbliche





# WÄHLER -BRILLE

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Heike Kleene

Mazda profitiert auch mehr als 30 Jahre später immer noch vom einzigen nennenswerten Erfolg der Marke im Motorsport – dem Le Mans-Sieg von 1991. Inzwischen hat der Hersteller aus Hiroshima sich der Nachhaltigkeit verschrieben – mit ungewöhnlichen Ansätzen. Was können die umweltfreundlichen Japaner im Redaktionsalltag?

## TECHNISCH & SPORTLICH MAZDA MX-30 e-SKYACTIV

Motor	AC-Synchronmotor
Leistung	107 kW (145 PS)
Max. Drehmoment	110 Nm
Kraftübertragung	Frontantrieb mit elektronischer Drehmomentsteuerung
Gewicht	1,72 t
V <sub>max</sub>	140 km/h
A 0 – 100 km/h	9,7 s
Preis	ab 35.990,-

### ZAHLEN, BITTE



Wallbox



Schnellladesäule



Man meldet ja auch kein Dressurpferd zum Deutschen Derby an, nur weil es derselben Gattung angehört wie die Galopper. Die Erkenntnis drückt schon in der langen Senke kurz vor Westerstede – auf den ersten Autobahnkilometern mit dem Mazda MX-30.

Da zeigt der Elektrokompaktwagen nämlich spontan, wofür er nicht gedacht ist: für lange Fernfahrten. Die Digitalanzeige verrät: Bei Tempo 148 ist Feierabend, dann riegelt die Elektronik ab. Gleichzeitig schnellt der Stromverbrauch bei Vollgas auf 21,7 kWh pro Stunde an, und die Reichweite sackt sturzartig in die Tiefe: von den 190 Kilometern, die einem bei Fahrtantritt

auf dem platten Land versprochen worden sind, bleiben sukzessive nur noch 120 über – samt alarmierend auf ackernder Warnleuchte.

### PLANÄNDERUNG

Der MX-30 erlaubt zwar dreiphasiges Laden, aber lediglich mit 11 kW Leistung. Das zieht die Stopps an Schnellladesäulen schnell auf eine knappe Stunde in die Länge. Ein rascher Dreisatz auf der rechten Spur ergibt: Die Fahrtzeit von Hamburg würde sich von knapp zweieinhalb auf gut viereinhalb Stunden strecken.

# WELTSPAR WOCHE

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: Heike Kleene

Schon der Grundpreis ist für ein Auto der absoluten Oberklasse erstaunlich gering. Und auch im Alltag zeigt sich der neue Siebener-BMW als Sparfuchs. Und das, obwohl der Luxuslimousine weder bei der Noblesse noch in Sachen Bedienerfreundlichkeit oder Fahrleistungen irgendwas fehlt.

# O

# BIL

# K

# TA

# O

# NTZ

Im Zuge von Klimaklebern und Umweltaktivisten gerät der Motorsport gerade wieder ins Visier von Kritikern, die ihm unnütze Umweltverschmutzung vorwerfen. Eine genaue Bestandsaufnahme zeigt allerdings, dass der Rennsport spartenübergreifend eine Vorreiterrolle für nachhaltige Technik einnimmt.

Text: Norbert Ockenga  
Fotos: IndyCar, BMW Motorrad,  
Red Bull Content Pool



# MIA SAN MIR

Joan Mir war einer der Besten in der MotoGP – der ersten Liga der Motorrad-WM. Im ersten Halbjahr 2023 fiel der Exweltmeister in eine tiefe Sinnkrise. Ein Sommer in seiner Heimat brachte den Mallorquiner wieder auf Spur.

Text: Norbert Ockenga mit Maria Guidotti  
Fotos: Heike Kleene, Monster Energy,  
Red Bull Content Pool, Daniela Kleber

Seit dem Sommer tobt um die Breitensportserie NLS, die einst als VLN großgeworden ist, ein Machtkampf zwischen ADAC und AvD.

Tatsächlich geht es um mehr. Um die Rechtmäßigkeit eines Gesetzes der rot-grünen Landesregierung Rheinland-Pfalz' aus dem Jahre 2013 nämlich. Das „Gesetz, das die Zweckbestimmung des Nürburgrings erhalten soll“, besagt: Der Ring müsse für die Öffentlichkeit uneingeschränkt zugänglich sein – auch bei einem Verkauf an Privatleute.

Genau diesen Verkauf hat's 2014 gegeben: Der russische Pharmaunternehmer Viktor Charitonin ist seither Besitzer – nachdem die Mainzer Politiker die landeseigene Gesellschaft aus dem öffentlichen Vermögen loswerden wollte.

Dieses Jahr schloss Charitonin eine Allianz mit dem AvD. Bislang richten ADAC-Ortsklubs die meisten NLS-Läufe aus – kriegen aber für 2024 keine Termine mehr vom Ring. Stattdessen soll eine neue Serie unter dem Dach des AvD her. Der feilt schon an der Umsetzung.

Die bisherige Veranstalterfirma VLN Sport beauftragte Juristen, ob und gegebenenfalls wie viele Termine die Streckenbetreiber der NLS aufgrund des

# EIFEL-TURM

Text: Norbert Ockenga  
Illustration: Gerald Saß

sogenannten Nürburgring-Gesetzes anbieten müssen.

Das Tauziehen der Verbände wird von Charitonin auffallend teilnahmslos betrachtet. Denn: Entscheiden die Gerichte gegen das Nürburgring-Gesetz, hat der Besitzer mehr Freiheiten für die Nutzung seiner Anlage – und ganz neue Einnahmequellen.



**„WIR WOLLEN ABER  
NÄCHSTES JAHR  
LANGSTRECKE FAHREN!!“**

**...bis auf  
weiteres  
bockig!!!**

